



Pfarrblatt Maria Trens

Pfarrseelsorger don Giorgio Carli

Pastoralassistent Martin Ellemunt

Tel.: 0472 765135

Handy: 333 850 0987

Handy: 348 781 3382

Email: mariatrens@gmail.com

Webseite: www.mariatrens.com

Bürozeiten: Di. 17:00 – 20:00 Uhr

Mi. u Fr. 9:00 – 10:00 Uhr

Beichtgelegenheit und Aussprache in der Kapuzinerkirche Sterzing an jedem Samstag: 16:30 – 18:00 Uhr



Seelsorgeeinheit Wipptal

2 Wochen vom 8. Juni – 22. Juni 2025

Nr. 12

So. 8. 6.	<p>Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes</p> <p>08:00 – 08:45 Uhr Beichtgelegenheit und Aussprache</p> <p>09:00 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde, für Emma Karlegger, Jahrtag für Johanna und Notburga Faistnauer, Anna Platzer Bache, Katharina Hinterlechner und für Verstorbene der Fam. Hochrainer/Spinger-Sonter, für die Armen Seelen, als Dank an die Gottesmutter, nach Meinung</p> <p>15:00 Uhr Rosenkranz</p>
Mo. 9. 6.	<p>Pfingstmontag, Maria, Mutter der Kirche</p> <p>09:00 Uhr HL Messe für Walter u Annemarie Mayr Bircher, LuV der Fam. Inge Winkler, Josef Rainer Mühlsteiger, LuV der Fam. Gartner, zum Dank</p>
Jeden Tag	15:00 Uhr Rosenkranz
Di. 10. 6.	10:30 Uhr Pilgermesse – Gruppe aus Bamberg
Mi. 11. 6.	<p>07:30 Uhr Anbetung in Stille vor dem Allerheiligsten Sakrament</p> <p>11:00 Uhr Pilgermesse – Seelsorgeeinheit Ortlergebiet</p>
Fr. 13. 6.	<p>Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer</p> <p>07:45 Uhr Schulschlussgottesdienst</p> <p>15:00 Uhr Rosenkranz in der Lourdeskapelle Freienfeld</p>
Fr. abends	<p>2. Nachtwallfahrt 2025 nach Trens – Prediger: Prof. Ulrich Fistill, Musik: Frauenchor Ratschings</p> <p>19:30 Uhr Start bei der Reiterkapelle (Brennerstr.) und Rosenkranz in der Kirche</p> <p>20:00 Uhr Feierlicher Gottesdienst zu Ehren der Trensener Mutter Gottes</p>
So. 15. 6.	<p>Dreifaltigkeitssonntag – Familiensonntag</p> <p>08:00 – 08:45 Uhr Beichtgelegenheit und Aussprache</p> <p>09:00 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde, Jahrtag für Anton u Josefine Tötsch, Agnes u Hermann Rainer, Karl Volgger u Antonia Auer Volgger, Messe für Amalia u Alois Überegger, LuV der Fam. Faustini, Adolf Hasler, zum Hl. Martin, als Dank und Bitte</p> <p>15:00 Uhr Rosenkranz</p>
Jeden Tag	15:00 Uhr Rosenkranz
Mi. 18. 6.	07:30 Uhr Anbetung in Stille vor dem Allerheiligsten Sakrament
Fr. 20. 6.	15:00 Uhr Rosenkranz in der Lourdeskapelle Freienfeld
Sa. 21. 6.	11:00 Uhr Pilgermesse – Penser Kreuzgang
So. 22. 6.	<p>Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi</p> <p>08:00 – 08:45 Uhr Beichtgelegenheit und Aussprache</p> <p>09:00 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde, für Alois Rainer, Josef u Anna Platzer Fischer, Rosa u Leopold Ralser, Franz u Johanna Wieser, für die Armen Seelen, zum Hl. Antonius</p> <p>15:00 Uhr Rosenkranz</p>

Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes

Das Pfingstfest ist eines der ältesten und wichtigsten Feste des Christentums. Im Mittelpunkt steht der „Heilige Geist“ und der Auftrag, die an Christus Glaubenden zu sammeln. Laut Apostelgeschichte ist der Pfingstsonntag der Tag, an dem der Heilige Geist den Jüngern Jesu geschenkt wurde. Die Folge: Plötzlich konnten sie in mehreren Sprachen reden und Jesus beauftragte sie, das Evangelium zu verbreiten. Der Fachbegriff für das Geschehen lautet: Pfingstwunder. Durch dieses Ereignis entwickelte sich eine Einheit der Gläubigen, und es begründete somit die Kirche.



"Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen zu reden" Apg 2,4

Der Geist will nicht, dass die Erinnerung an den Meister in geschlossenen Gruppen gepflegt wird, in Kreisen, in denen man sich gerne „sein Nest baut“. Und dies ist eine schlimme Krankheit, die die Kirche befallen kann, dass die Kirche nicht Gemeinschaft, nicht Familie, nicht Mutter, sondern ein Nest ist. Der Geist öffnet, er erhöht, er drängt über das bereits Gesagte und Getane, er drängt über die Einfriedungen eines schüchternen und zurückhaltenden Glaubens hinaus.

Papst Franziskus

Dreifaltigkeitssonntag



Der christliche Glaube an den dreifaltigen Gott hat seinen guten und tiefen Sinn. Er beschreibt, dass Gott ein lebendiger Gott ist. Er beschreibt, dass er in sich Leben und Beziehung ist. Er beschreibt, dass Gott Beziehung aufnehmen kann und will mit der Welt und seinen Geschöpfen. Gott kann und will sich ganz verströmen in die Welt und seine Geschöpfe.

Fronleichnam, Hochfest des Leibes u Blutes Chr.

Entgegen aller Erwartung und Erfahrung geht die Rechnung Jesu bei der Brotvermehrung auf: Alle essen und werden satt; es bleibt noch ein üppiger Vorrat. Jesus ist ein exzellenter Ökonom. Mit knappen Ressourcen schafft er Überfülle für alle – nicht durch Zaubertricks, sondern durch konsequentes Anwenden der Grundsätze des Evangeliums: sammeln, danken, teilen. Die Speisung der Menge damals und die Eucharistie der Kirche heute sind Erfahrungen der Überfülle durch Solidarität in einer unsolidarischen Welt. Von opulenten Kochshows der Medienwelt hebt sich die Eucharistie wohltuend ab durch ihre Schlichtheit, ja Kargheit: Die guten einfachen Dinge der Schöpfung genügen Jesus als Realsymbol einer neuen Weltordnung.



Der Pfarrgemeinderat lädt alle Gläubigen ein, am Gottesdienst zum Fronleichnamfest und an der anschließenden Prozession teilzunehmen. Die Vereine, alle TrägerInnen, die einen Dienst bei der Prozession verrichten, werden gebeten, ihren Beitrag zu Gelingen der Prozession und zur Verehrung des Allerheiligsten zu leisten. Auch die Erstkommunionkinder, die erst vor kurzem das erste Mal Jesus empfangen haben, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.